



**ASG TRIATHLON**  
Hockenheimringlauf um  
14 Tage verschoben  
▶ Seite 18

# HOCKENHEIM

**REILINGEN**  
Die Kläranlage steht vor einer  
millionenschweren Sanierung  
▶ Seite 19

Samstag 7. AUGUST 2021 / Seite 17

www.schwetzingen-zeitung.de

SZ/HTZ



Unübersehbar farbenfroh: 2019 erhält die Fassade des Jugendzentrums am Aquadrom eine neue Gestaltung. Die Aktion im Juli mit dem professionellen Sprayer Pablo Fontagnier (2. v. r.) steigert die Sichtbarkeit der Einrichtung nachhaltig. ALLE BILDER: JUZ



Alljährlich ein Höhepunkt im Juz-Programm: der Sommerspaß im Aquadrom in Kooperation mit dem Freizeitbad und dem Kinder- und Jugendbüro Pumpwerk. Beim Bogenschießen 2018 heißt es, eine ruhige Hand zu bewahren.

**Jubiläum:** Das Jugendzentrum am Aquadrom wird im November 20 Jahre alt / Wichtige Anlaufstelle für junge Menschen von neun bis 27 Jahren war über ein halbes Jahr geschlossen / Team blickt zurück

## Besucher schätzen die offene Atmosphäre im Juz

Von Matthias Mühleisen

Im Alter von 20 Jahren ist die Persönlichkeit ausgeprägt und Einschränkungen werden als störend empfunden. Das trifft nicht nur auf heranwachsende Menschen zu, sondern auch auf das Jugendzentrum am Aquadrom, kurz Juz genannt. Die Einrichtung vollendet am 24. November ihr zweites Jahrzehnt, doch nach Feiern war Leiter Matthias Falke und seiner Kollegin Simone Sand lange nicht zumute, denn die ersten knapp sechs Monate dieses Jahres mussten sie Corona-bedingt die Türen des Juz geschlossen halten. Umso mehr freuen sie sich auf die Jubelfeier zum 20. Jahrestag im Herbst, verraten sie in einem Pressegespräch zum Jubiläum.

Dass eine komplette Schließung die Besucher eines Jugendzentrums besonders hart trifft, machen Falke und Sand im Gespräch anlässlich des Jubiläums deutlich. „Es gab keinen Tag, an dem nicht Jugendliche vor der Tür standen und fragten, ob sie nur kurz reinkommen könnten“, berichtet Simone Sand. Das Bedürfnis, sich zu treffen oder sich mit den Juz-Ansprechpartnern auszutauschen, sei sehr groß. So wurde der Kontakt eben nach draußen verlegt, um dort auf Abstand zu sprechen.

### Corona schränkt Betrieb ein

Seit Juni ist das Juz wieder geöffnet – stark eingeschränkt und mit einem ausgefeilten, auf den Jugendhausbetrieb zugeschnittenen Hygienekonzept. „Wir müssen aufpassen, dass wir alle gesund bleiben“, stellt Falke, der im April 2011 die Leitung angetreten hat, die Priorität klar. Die Küche ist geschlossen, Toiletten auf Nachfrage einzeln zugänglich, im Computerraum sind statt acht nur vier Rechner nutzbar. Die tägliche Besucheranzahl ist auf 33 begrenzt, der Begriff offene Jugendarbeit wird relativiert durch Registrierungspflicht beim Eintritt.

Besucher müssen während des Aufenthalts im Juz ebenso wie die

Mitarbeiter durchgehend Maske tragen, auch wenn sie Hausaufgaben machen oder am Computer Bewerbungen schreiben. Der Spielerschrank ist zugeklebt: „Brett- und Kartenspiele sind raus aus der Freizeitpädagogik, man hat da ja keine wirkliche Desinfizierungsmöglichkeit“, ergänzt Simone Sand. Beliebte Beschäftigungen wie „Uno“ oder Poker fallen daher ebenso flach wie Backgammon und Schach.

**Hilfe bei Bewerbungen sehr gefragt** Billard, Kicker, Basketball und Tischtennis stehen dafür umso höher im Kurs, vor allem bei älteren Jugendlichen und jungen Erwachsenen. „Für sie ist es durchaus attraktiv, die hochwertigen Geräte zu nutzen – und das kostenlos. Genau wie unser sehr preisgünstiges Essen- und Getränkeangebot“, weiß Matthias Falke.

Ein „ganz großes Aufatmen“ hat Simone Sand vernommen, als das Übergangsmanagement wieder genutzt werden konnte: Hilfe bei Bewerbungen wurde sehr rasch wieder in Anspruch genommen. Das Juz wendet sich an junge Leute von neun bis 27 Jahren, ab 17 Uhr ist das Zentrum Besuchern über 14 Jahren vorbehalten. Der Großteil ist zwischen 16 und 27 Jahren alt.

Viele kommen noch, wenn sie verheiratet sind und selbst schon Sprösslinge haben. Zuweilen kommt also schon die nächste Generation von Juz-Nutzern, „weil die Eltern wissen, dass sie ihre Kinder guten Gewissens zu uns schicken können“, berichtet Matthias Falke schmunzelnd.

Erzählbar blieb das erfahrene Juz-Duo – Simone Sand ist seit 15 Jahren in der Einrichtung tätig, Matthias Falke seit zehn – auch während der Schließung. Die telefonische Kontaktmöglichkeit zu den regulären Zeiten wurde rege genutzt und die günstige Lage in der Nähe des Schulzentrums und der Zehntscheune als beliebte Jugendtreffpunkte führte zu zahlreichen Spon-

### Das Jugendzentrum am Aquadrom in Zahlen, Daten und Namen

■ Das Gebäude des Jugendzentrums am Aquadrom gehörte ursprünglich zum **Freibad**. Nach Eröffnung des neuen Freizeitbads wurde es umgenutzt. Der **Umbau** zum Juz kostete **340 000 Mark**, die Einrichtung weitere 75 000 Mark. Die **Nähe** zum **Schulzentrum** war ein wichtiges Argument für die Standortwahl.

■ **1999** hatte die Stadt eine **Befragung** unter jungen Hockenheimern durchgeführt, die sich mehr Angebote und **längere Öffnungszeiten**, einen

tanbesuchen. „Es bestand erhöhter Gesprächsbedarf, die Jugendlichen schilderten, wie es ihnen im Home-schooling ging, wie sie mit der Situation klarkamen, sich nicht mit allen ihren Freunden treffen zu können“ berichtet Simone Sand. Üblicherweise kommen die Cliques an bestimmten Punkten zusammen, das war ebenso unmöglich wie Begegnungen in Vereinen.

### Beziehungsarbeit aufrechterhalten

Neben der Medien- und Freizeitpädagogik hat die sozialarbeiterische Tätigkeit einen immer höheren Stellenwert eingenommen. Es werden gezielt Gespräche, auch unter vier Augen, gesucht. Die Beziehungsarbeit sei auch über die Lockdownphase aufrechterhalten worden, was gerade in der Phase des Übergangs von der Schule in die Ausbildung wichtig sei, erklärt Sand. „Man kann gezielt in die Gespräche eintauchen, zeln.

### FERIENPAUSE IM JUZ

**Ab Freitag gut drei Wochen** zu Das Jugendzentrum am Aquadrom macht Sommerpause: Letzter Öffnungstag ist Donnerstag, 12. August. Weiter geht es am Dienstag, 7. September. Der große Festakt findet am Mittwoch, 24. November, statt. mm

„Raum zum **Chillen** und **Abhängen**“, wünschten, da das Kinder- und Jugendbüro **Pumpwerk** eher **Jüngere** anspricht. Party und Internet und die Möglichkeit, etwas zu essen, waren gewünscht, 2000 und 2001 entwickelten Andrea Späth, Susanne Krauth und Lothar Blank ein **Konzept** für das heutige Juz.

■ **Eingeweiht** wurde das neue Haus für Menschen von **neun bis 27 Jahren** am **24. November 2001** vom damaligen Oberbürgermeister Gustav Schrank.

und die Rückmeldungen, die wir darauf erhalten, machen uns Freude und motivieren, die Kraft hier weiter zu investieren.“

Dank einer Erhebung, die Deborah Szarf, die als duale Studentin im Juz tätig ist, zwischen Juni 2020 und April 2021 durchgeführt hat, haben die Mitarbeiter und Fachbereichsleiter Daniel Ernst einen guten Einblick in die Besucherstrukturen: An 128 (eingeschränkten) Öffnungstagen erfasste Szarf 156 verschiedene Besucher. 80 Prozent von ihnen waren männlich, der Anteil der Hockenhimer lag ebenfalls bei 80 Prozent. Zehn Prozent stammen aus Altlüchheim, Neuulheim und Reilingen, und die restlichen aus der weiteren Umgebung: Bretten, Heppenheim, Ludwigshafen. „Sie nehmen also zum Teil weite Wege in Kauf, um das Juz zu besuchen“, stellt Ernst fest.

### Große Bandbreite von Besuchern

Hat sich die Besucherstruktur in den 20 Jahren des Bestehens verändert? In Matthias Falkes Anfangszeit dominierten die Schüler der Hartmann-Baumann-Werkrealschule die Besucherschaft. Heute sei das Klientel breiter gestreut, komme aus Betrieben und Berufsschulen, aus Schulen in Hockenheim und Schwetzingen, aber auch Heidelberg und Mannheim und auch bei den

■ Die ersten **Mitarbeiter** im Juz waren Annette Holzmayr und Christoph Schindler. Seit April 2011 ist Diplom-Pädagoge **Matthias Falke** (50) Leiter der Einrichtung, Diplom-Sozialpädagogin (FH) **Simone Sand** ist seit 15 Jahren im Juz tätig.

■ Im 1250. Jahr der Stadt wurde im Juli **2019** die **Fassade** in bunten, lebensfrohen **Farben** durch den professionellen **Sprayer** Pablo Fontagnier neu gestaltet. mm

Abschlüssen sei eine viel größere Bandbreite festzustellen: von gar kein Abschluss oder Schulbesuch bis hin zum Master oder Doktor.

### Computernutzung im Wandel

Im Lauf der Jahre hat sich das Jugendzentrum auch als Quelle für die Besetzung des Jugendgemeinderats erwiesen, fügt Daniel Ernst hinzu. Mindestens ein Drittel der aktuellen Mitglieder des Gremiums sei regelmäßig Gast im Juz, das vor Corona auch als Wahllokal diente.

Stark gewandelt hat sich in den zwei Jahrzehnten in der Medienpädagogik die Bedeutung des Computerraums: „Als ich hier anfang, spielten sich bei der Öffnung um 13 Uhr vorstellbare Szenen ab, um einen Platz zu ergattern. Es brauchte verschiedenste pädagogische Maßnahmen, um möglichst fair alle auf die Plätze zu verteilen mit Listen und Zeitbeschränkungen“, blickt Simone Sand zurück. Das habe sich mit fortschreitender Verbreitung des Smartphones komplett verändert. Heute sei der Computerraum attraktiv, um Hausaufgaben zu machen oder Präsentationen zu erstellen, Bilder für Schule und Ausbildung auszudrucken oder fürs Bewerbungsmanagement.

Damit habe sich auch die Atmosphäre im Treffpunkt gewandelt, fügt Falke hinzu: „Früher saßen die

Leute auf den Sofas im Carré und ich habe hinter der Theke mein eigenes Wort nicht verstanden. Heute sitzen sie da und es ist muckmäuschenstill und alle gucken auf ihr Telefon. Wenn einer den anderen was fragen will, spricht er ihn nicht an, erschickt ihm 'ne Nachricht aus einem Meter Entfernung. Das ist tatsächlich so, im Ernst!“

### Sommerspaß ein Highlight

Was die Einrichtung nach wie vor auszeichne, sei die Verschiedenheit der Besucher: „Wir haben Jugendliche mit Behinderung, Besucher aus unterschiedlichen Kulturkreisen, es gibt nicht die eine Gruppe, die bestimmend ist und durch die sich andere ausgeschlossen fühlen, sondern es besteht eine sehr schöne Balance und eine Durchlässigkeit, bei der neue Jugendliche integriert werden. Das melden sie uns auch immer wieder zurück: Sie kommen her wegen der angenehmen Atmosphäre.“

Highlights der vergangenen 20 Jahre? Da fällt Falke und Sand einig ein: die Kooperation mit dem Aquadrom und dem Kinder- und Jugendbüro Pumpwerk beim Sommerspaß seit zwölf Jahren, ungezählte Fifa-, Mario-Kart-, Billard- und weitere Turniere. Legendar sind die Streetsoccer-Events auf dem Parkplatz vorm Haus. Nicht nur dabei ist das Juz für die Unterstützung der Stadt und des Bauhofs dankbar.

**Mehr Bilder aus 20 Jahren Juz:**  
www.schwetzingen-zeitung.de



Sommerspaß im Aquadrom 2018: Joachim Estevez reicht Maksim die letzte Kiste beim Klettern. BILD: LENHARDT



Zehnjähriges Juz-Bestehen: Matthias Falke (v. l.) und Simone Sand im Gespräch mit einem Gast bei der Feier.



Musik zum zehnten Juz-Geburtstag: Mit so vielen Gästen auf engem Raum wie hier 2011 werden Matthias Falke und Simone Sand am 24. November nicht feiern können. Damals spielten unter anderem zwei Gitarristen.